



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Tumringer Str.199, 79539 Lörrach

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Europapolitischer Sprecher

Mitglied im Sozialausschuss

Haus der Abgeordneten

Konrad-Adenauer-Str. 12

70173 Stuttgart

Telefon (0711) 2063-645

Telefax (0711) 2063-14645

Mail: josef.frey@gruene.landtag-bw.de

Wahlkreisbüro

Tumringer Str. 199

79539 Lörrach

Telefon (07621) 7099090

Telefax (07621) 7099091

Mail: josef.frey2@gruene.landtag-bw.de

Lörrach, den 13. April 2017

## **Joshua Frey MdL erwartet auch Verbesserungen in der Pünktlichkeit der Züge in der Region Lörrach**

**Joshua Frey MdL: „Ich erwarte, dass die Verhandlungen des Landes auch zu einer verbesserten Pünktlichkeit der Züge in der Region Lörrach führen – kurzfristig sowie auf längere Sicht, besonders beim Nahverkehr auf der Rheintalstrecke.“**

Landesverkehrsminister Winfrid Hermann konnte in dieser Woche nach einem halben Jahr Krisenmanagement mit der DB Regio verkünden, dass die Zugausfälle und Verspätungen im Schienenpersonenverkehr zurückgegangen sind. Auch Bürgerinnen und Bürger in der Region Lörrach waren von Verspätungen der Deutschen Bahn im Nahverkehr besonders in den vergangenen Monaten betroffen, insbesondere in den Regionalzügen auf der Rheintalstrecke, wie Joshua Frey aus vielzähligem Austausch mit der hiesigen Bevölkerung weiß. Nicht zu Letzt hatte er sich mit Briefen hinsichtlich der Verspätungen an die DB und den Verkehrsminister gewandt.

Umso mehr freut sich der Wahlkreisabgeordnete über die erreichten Verbesserungen im Land: "Das Engagement der Politik und der Druck auf die DB hat Wirkung gezeigt. Übers ganze Land betrachtet haben die regelmäßigen Rapporte der Bahn und die dabei festgelegten Maßnahmen zu weniger Ausfällen und pünktlicheren Zügen geführt. Die intensive Zusammenarbeit mit einem Qualitätssonderbeauftragten und der Bahn selbst hat sich gelohnt. Sie ist aber weiterhin notwendig: In der Bevölkerung hat sich ein großer Unmut angestaut. Wir brauchen aber einen reibungslos funktionierenden Nahverkehr, um das pünktliche Erreichen des Arbeitsplatzes zu gewährleisten und möglichst viele Menschen für einen Umstieg auf die Bahn zu motivieren. Dafür zahlen das Land als Besteller der Verbindungen und die Fahrgäste viel Geld. Dafür erwarten wir einen Betrieb, der pünktlich, zuverlässig und sicher funktioniert. Mit dem Auslaufen des großen Verkehrsvertrages von 2003 haben sich die Spielräume und Sanktionsmöglichkeiten des Landes nun deutlich erweitert, den Bahnbetrieb in vereinbarter Qualität einzufordern. Dazu gehören u.a. deutlich höhere Strafgebühren. Das Land hat gut daran getan, diese Mittel in die Hand zu nehmen für weitere Verbesserungen für die Fahrgäste, etwa über die Finanzierung von zusätzlichem Begleitpersonal (30 Kundenbetreuer) und die Bestellung zusätzlicher Fahrten für eine verbesserte Anbindung der Züge an die Werkstätten der DB."

Joshua Frey wird die weitere Entwicklung in puncto Pünktlichkeit jedenfalls weiterhin konstruktiv begleiten.